

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 28.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 13. März 1908.

Nummer 29

Wichtig!

Unsere geehrten Leser wollen gefälligst auf das Datum hinter ihrem Namen achten.

14,000 Acker Regierungsland der Besiedelung eröffnet.

Das Schöne Bewässerungs-Unternehmen im Big Horn Becken von Wyoming, in welchem die Ver. St. Regierung \$4,000,000 verwendet, wird in diesem Frühjahr in Gebrauch kommen.

Durch den sogenannten Corbett-Tunnel, 17,000 Fuß lang, soeben fertiggestellt, wird der Garland Regierungs-Kanal in diesem Frühjahr Wasser für 14,000 Acker öffentlicher Ländereien liefern.

Dies beträgt da \$45 pro Acker, wovon der Ansetzler zehn Jahre lang jährlich ein Zehntel, \$4.50 pro Acker, zahlen kann, und somit zehn Jahre Zeit hat, das Land voll zu bezahlen.

Die Regierung hat Karten anfertigen lassen welche die Lage und Größe der Farmen zeigen, und steht die Auswahl dem Ansetzler frei.

Das Land liegt entlang dem Schönen Fluss inmitten des Big Horn Berges an der Ostseite und dem Hauptgebirge der Rocky Mountains an der Westseite liegt. Die Lage ist eine geschützte, das Klima ist ausgezeichnet und der Boden so reich wie er in Amerika vorgefunden wird.

Ein Jeder der daran denkt sich in eine neue Gegend niederzulassen wird gut thun, dieser glänzenden Gelegenheit Beachtung zu schenken.

Die Prohibitionisten schreiben beständig, "Keine Saloons mehr, und unsere Gefängnisse werden fast leer sein!" Folgende Zahlen werden jedoch einen jeden von der Trüglichkeit dieser Lehre überzeugen: In 1905 gab es in Kansas und Maine, welches Prohibitionstaaten sind, keine Saloons (bello mehr Apotheken, wo im Geheimen Spiritus und Fwiel der schlimmsten Art käuflich war); in Illinois aber 9,419 (Saloons).

Wie die Kleinen kurirt wurden. Frau Anton Van Bedts Anderson, Ind., schreibt: "Ich hätte schon früher schreiben sollen, aber meine kleine Tochter war so sehr krank. Sie hatte ein Geschwür an Schenkel und da dachte ich, daß ich erst lieber abwarten wollte ob ihr Zustand sich, während sie nichts weiter als Alpenkräuter nahm, ändern würde."

Zwei andere von unseren Töchtern, die eine zwei und die andere vier Jahre alt, litten wie ich glaube, an der Selbstsucht, denn ihre Haut war gelb wie eine Citrone. Ich gab ihnen den Alpenkräuter, und ihre Haut wurde wieder hübsch und weiß. Als eine Mutter danke ich Ihnen für solche gute Medizin."

Reisekorrespondenz von Chas. Daring, Keamsville, Kas.

Von Berlin ging es nach Dresden wo ich mich nur 2 Tage aufhielt. Dresden ist eine schöne Stadt und so ziemlich nach dem amerikanischen System gebaut; die Straßen sind weit und sauber, auch hat die Stadt ein schönes Bahnhofsgebäude. Nachdem ich die Stadt etwas besichtigt hatte ging es nach Karlsbad, Böhmen. Dies ist eine kleine Stadt von etwa 15,000 Einwohnern, umgeben von hohen Bergen und Wäldern.

Die landwirtschaftliche Behörde unseres Staates hat für dieses Jahr einen genügenden Betrag bewilligt, um eine Kornausstellung erster Klasse in Gang zu bringen. Der Sekretär der Kornausstellungskommission, W. R. Mellor, hätte gern die Namen aller Farmer welche sich für die bessere Ausbildung der Kornpflanze interessieren.

Als ich meine Heimat wieder sah, glaubte ich nichts wie Berge, Steine und Sand zu sehen, doch die Leute glauben den Boden gut, obwohl sie jedes Jahr darüber gehen müssen und sie haben nichts zu ernten. Es wird einem nicht geglaubt wenn man ihnen sagt es giebt viel Land in Iowa, Kansas und Nebraska, wo der Boden schon 30-40 Jahre gute Ernten gegeben hat, und noch nie Mist gesehen hat.

Mein nächstes Ziel war die Stadt Basel in welcher ich vom 17. Lebensjahre, bis ich nach Amerika kam, arbeitete. Diese Stadt hat sich seit ich da war etwas geändert. Sauber sind die Städte in Deutschland alle, doch planlos gebaut. Die Geschäfte gingen überall schlecht, auch in Basel, Arbeitslohn niedrig und Lebensmittel theuer.

Mein nächstes Ziel war Freiburg, Baden, wo ich meine jüngste Schwester besuchte welche einen Laden hält; ihr Mann ist Weinreisender, doch traf ich ihn zu Hause an. Freiburg ist wie die meisten deutschen Städte umgeben von Bergen und Tannenwäldern. Auch die vielen kleinen Quellen die aus den Bergen durch die Stadt rieseln sind für einen Praxiker Farmer Amerikas interessant und schön.

vielen Polizisten, Gensdarmen und Soldaten. In Freiburg liegen 2 Infanterieregimente und 2 Cavallerie-Regimenter Soldaten, und da ich dort 3 Wochen blieb, machte ich manche Beobachtung. Unsere Jungens und Soldaten haben hier in Amerika den Himmel wenn man das Soldatenleben dort bedenkt.

Den 21. Dezember machte ich mich wieder reisefertig nach Amerika. Ich nahm diesmal die französische Linie aber rathe keinem Deutschen an dasselbe zu thun, denn Kost und Behandlung waren schlecht und hat man sehr viele Schwierigkeiten da die Arbeiter fast nur französisch verstehen und nur einer von den Offizieren Englisch und einer Deutsch sprach, welches auf einem Schiff von 1400 Passagieren sehr un bequem war.

Den 29. Dez. kamen wir wieder in Amerika an, und fand ich meine Familie und Freunde im fernen Westen alle gesund und munter.

Die landwirtschaftliche Behörde unseres Staates hat für dieses Jahr einen genügenden Betrag bewilligt, um eine Kornausstellung erster Klasse in Gang zu bringen. Der Sekretär der Kornausstellungskommission, W. R. Mellor, hätte gern die Namen aller Farmer welche sich für die bessere Ausbildung der Kornpflanze interessieren.

Aus Washington wird berichtet daß die Landeshuld im Monat Februar um die Kleinigkeit von \$7,783,109 gewachsen ist. Das nennt man Fortschritt. Ja, seit sich Onkel Sam außer mit seinem Kandle noch mit den Philippinen und dergleichen befaßt hat, gab es so viele neue Aemter hier und dort zu vergeben daß der Onkel immer wieder an's Pumpen denken muß.

Ranch zu verkaufen.

Während der nächsten 30 Tage bieten wir die Sands Ranch, zu Halsey, Nebr., als Bargain zum Verkauf. Dies Eigentum liegt am Loup-Fluß, an die Fortrefere angrenzend. Es liefert Weide für mindestens 700 Kopf Rindvieh oder Pferde.

Das schreckliche Brandunglück welches in letzter Woche in Ohio passierte und so viele Kinderleben forderte, hat die Behörden allerorts wieder etwas aufgereizt, und werden jetzt wieder allenthalben in den Schulen Feuerübungen gehalten. Wie lange aber und die Sache schläft wieder ein!

Ein unbekannter Mann, wahrscheinlich ein Anarchist, trat am Dienstag Morgen in die Merchant's National Bank von Omaha und verlangte den Präsidenten, Hrn. Drake, privatim zu sprechen.

Ein unbekannter Mann, wahrscheinlich ein Anarchist, trat am Dienstag Morgen in die Merchant's National Bank von Omaha und verlangte den Präsidenten, Hrn. Drake, privatim zu sprechen. Er wurde in's Privatzimmer des letzteren geführt, und da stellte er dem Herrn die Wahl zwischen der Auszahlung von 5,000 Dollar und der Zerstörung der Bank mittels Nitroglycerin, von welchem er ein Fläschchen mit sich führte.

Einfaches Hausrezept.

Macht dies einfache Rezept zu Hause und versucht es.

Oder der Apotheker thut es für Euch.

Holt von irgend einem Apotheker das folgende:

Dieses wird von einer hervorragenden Autorität, welche in einer New Yorker Tageszeitung schreibt, für das beste Rezept gehalten, das je geschrieben wurde, Rückenmerzen, Nierenleiden, schwache Blase und alle Arten Harnbeschwerden zu lindern.

Manche Leute, welche unter den Beschwerden zu leiden haben, werden diesem Rezept nicht so ohne Weiteres Vertrauen entgegenbringen, aber jene, die es versucht haben, sagen daß die Resultate einfach verblüffend sind, da die Erleichterung ohne den geringsten Schaden für den Magen oder andere Organe herbeigeführt wird.

Wicht etwas zur Probe. Es wird sehr empfohlen, da es das Rezept einer hervorragenden Autorität ist, deren Ruf wie man sagt, dadurch verbreitet wurde.

Ein hiesiger Apotheker gab auf Verlangen die Auskunft daß er die Bestandtheile entweder so besorge, oder auch das Rezept für unsere Leser mische, und empfiehlt dasselbe als harmlos.

Der „Märzfaden.“

Im Monat März spielt der „Märzfaden“ oder „Märzfaben“ unter den Frauen Griechenlands eine große Rolle. Der „Märzfaden“ ist ein rother, goldfarbener Faden, dem eine wunderbare Kraft innewohnen soll: wer sich davon ein Stück um den linken oder rechten Arm oder — doppelt hält besser — um beide Arme am Handgelenk umwindet und es bis Ostern trägt, dem kann die böse Märzgenosse, wenn man nicht sonst schon braun wie Kaffee ist, die ganze Gesichtsfarbe nicht verbrennen.

Der Märzfaden soll ursprünglich wohl die Linie bezeichnen, über welche die durch Sonnenbrand verdunkelte Hautfarbe der unbedarftigsten Hand nicht hinausgeht; denn der Faden befindet sich genau da, wo der Kermel oder die Manschette aufhört, den Arm vor dem Gebräuterten zu schützen.

Achtung, Farmer!

Gehe Ihr einen Rahmseparator kauft, seht den berühmten niedrigen „Zowa.“ Die beste Maschine. Zum Verkauf bei der Home Dairy, 216 N. Pine Str., Grand Island.

Zu verkaufen!

Gutes Heuland im Platte Thal, in Parzellen von je 20 Acker. Deskar Rösser.

Das neue May-Gita Hotel in Fairbury, welches \$50,000 kostete wurde am Montag eröffnet.

Markt-Bericht. Grand Island.

Table with market prices for various goods like Wheat, Corn, Hops, etc.

CASTORIA. Die Sorte, Die Ihr immer gekauft habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.



Jene Stelle von besonderen Eigenschaften.

Bargain-Biereck!

Seid Ihr zum Bargain-Biereck gewesen? Habt Ihr dort die Tische voll ausgewählter, schöner Sachen gesehen, alle zu Spezialpreisen, — alle gut und eine Anzahl von alltäglichen Bedürfnissen enthalten?

Hunderte fanden den Weg zum Bargain-Biereck, und dessen Tische sind stets umdrängt.

Diese Schnittpreis-Waaren kommen aus allen Abtheilungen, aus unserem regulären Hochgradigen Warenlager — und in keinem Falle, so klein der Preis eines jeden Artikels auch sein mag, wurde der Preis auf Kosten der Qualität herabgesetzt.

Hier sind einige Preise die des Geldes würdig sind:

Feine importirte English Percales, Längen, werth 1 1/2 die Yard, pro Länge, nur 8 1/2c

3638L. Household Hawthorne gebleichter Muslin, Yard. 5c

Zusammengepaßte Sets von echten Valenciennes Spitzen, werth 5c die Yard, nur in 12 Yard Längen verkauft, keine Stücke werden geschitten, zu, per Dbd. Yards 33c

Lonsdale Muslin, Yard. 9c

Pepperel Kissenüberzüge, 42x36, jeder 1 1/2c

Gedruckte Stoffe, Yard. 6c

5c gebleichtes Handtuchzeug, pro Yard. 2 1/2c

Hope Muslin, Yard. 7 1/2c

20c Chambray, „linen finish“, in 2 bis 8 Yard Längen, welche wir nicht zerschneiden, zu pro Yard. 11c

12c Chambray, ganze Stücke, alle Farben, Yard. 8 1/2c

Feine Stickereten, werth bis zu 65c die Yard, in Streifen von 4 1/2 bis 6c die Yard, welche wir nicht zerschneiden, pro Yard. 35c

Feine bestickte Kleider-Swisses, in Längen von 10 bis 15 Yards welche wir nicht zerschneiden, werth 35c und 45c, Yard für 19c

Wir haben eine Fülle von den hier genannten Waaren. Es sind lauter reguläre Waaren zu besonders niedrigen Preisen, und Ihr könnt soviel kaufen wie Ihr wollt so lange wir sie haben, vorausgesetzt daß sie alle für den Hausgebrauch sind.

Preise wie diese werden manche Händler anlocken, welche kaufen um wieder zu verkaufen, und für solche sehen wir in allen Verkaufsbetheilungen eine Grenze auf Quantitäten.

